

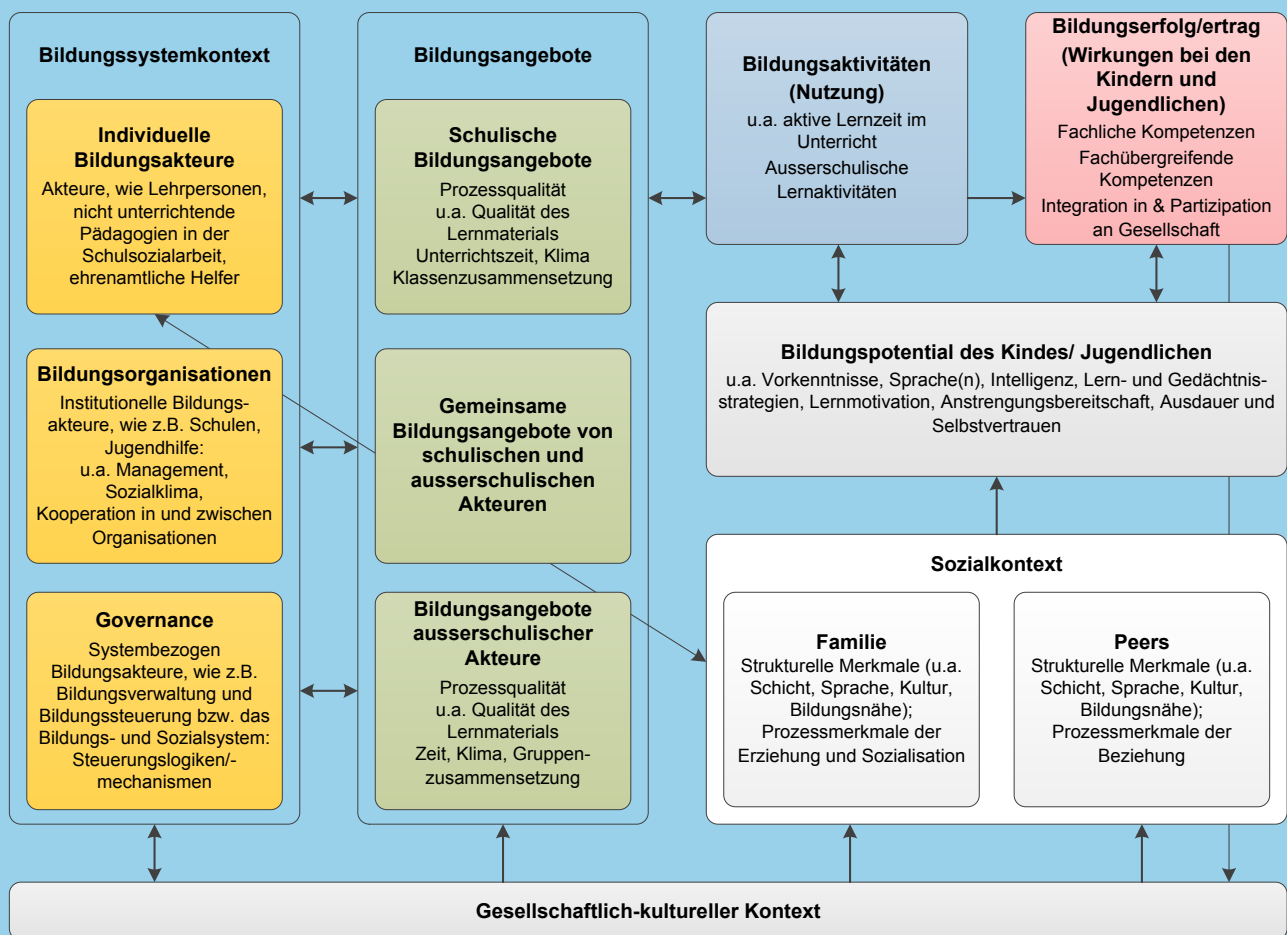
Bildungslandschaften III: Theoretisches Rahmenmodell

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber & Dr. Christine Wolfgramm

Hintergrund und Entwicklung

Für die Analyse von Wirkungen und Wirkketten innerhalb von Bildungslandschaften wurde das Angebots-Nutzungsmodell der Unterrichtswirksamkeit nach Helmke (2006, adaptiert nach Fend, 1981) erweitert. Neben schulischen werden explizit auch außerschulische Lehr-Lern-Arrangements berücksichtigt. Zudem werden die relevanten Kontextbedingungen zur Schaffung von Bildungsangeboten differenziert. Dazu gehören neben der Professionalität der Akteure (der Lehrpersonen und außerschulischen Bildungsakteure) die Ebene der Organisation mit diversen Qualitätsdimensionen sowie die Steuerung im Sinne von Governance. Steuerung wird in diesem Zusammenhang als Handlungskoordination im System Bildung begriffen, nämlich im schulischen sowie im außerschulischen Kontext mit den Ressorts „Schule“ und „Soziales“ und im schulischen Kontext über die hierarchischen Stufen einerseits und die Systeme Schulverwaltung und Schulträger andererseits.

Angebots-Nutzungs-Wirkungsmodell von Bildungslandschaften (adaptiert nach Helmke, 2006)



Nutzen des Modells für die wissenschaftliche Begleitung und Forschung

- Es leistet einen Beitrag im Umgang mit der vorgefundenen Komplexität und für die Systematisierung von Wirkungsannahmen.
- Detailzusammenhänge und Wirkungsannahmen werden in ihren Bezügen aufgezeigt und in einen größeren Zusammenhang gestellt.
- Die offene Formulierung ermöglicht eine interdisziplinäre Betrachtung.
- Es ermöglicht, geplante Evaluationen zu verorten und das Design zu schärfen.
- Es stellt als Gesamtkonzept eine wichtige Basis dar, um den geplanten Fokus der Evaluation einer Bildungslandschaft weiter zu schärfen.

Literatur

Fend, H. (1981). Theorie der Schule. München/Wien/Baltimore, Deutschland/Österreich/USA: Urban & Schwarzenberg.
 Helmke, A. (2006). Unterrichtsqualität: Erfassen, Bewerten, Verbessern. Seelze, Deutschland: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.

Kontakt:

Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, Pädagogische Hochschule Zug
 Zugerbergstrasse 3, 6301 Zug, ibb@phzg.ch, Tel. +41 41 727 12 69, Fax +41 41 727 12 71, ibb.phzg.ch